

Hintergründe zum (internationalen) PlanB

Der Gründerwettbewerb „PlanB – Biobasiert.Business.Bayern.“ wird seit 2014 von der BioCampus Straubing GmbH organisiert. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie unterstützt den Wettbewerb seit 2016 mit einer Förderung, Staatsminister Hubert Aiwanger ist Schirmherr des Wettbewerbs.

Der Wettbewerb ist auf der Suche nach grünen Gründern, Innovatoren und Start-Ups, die einen „PlanB“ zum Erdöl verfolgen, nachhaltige Prozesse, Produkte oder Dienstleistungen kommerzialisieren und somit einen „grünen Mehrwert“ für Wirtschaft und Gesellschaft bieten. Durch die Nutzung biobasierter Roh- und Reststoffe können Ressourcenschonung, Wiederverwendung, neue Optionen für die Kreislaufwirtschaft sowie CO₂-beziehungsweise Erdöl-Einsparung vorangetrieben und damit aus „grünen Geschäftsideen“ Zukunft entwickelt werden. Der Freistaat Bayern und die Veranstalter von PlanB unterstützen die Teilnehmer dabei, diese Ideen umzusetzen und damit die Welt ein klein wenig besser machen wollen.

In Phase eins reichten 51 Gründer aus allen bayerischen Regierungsbezirken, neun weiteren Bundesländern sowie aus Österreich und der Schweiz ihre Ideenskizzen ein. Die Ideen umfassten den kompletten Zielgruppenkreis des Wettbewerbs von Konzepten für regionale und faire Biolebensmittel über neue biobasierte Werkstoffe, den Einsatz von Holz, Biokunststoff-Applikationen und Verpackungslösungen über IT-Konzepte für Blockchain und Kreislaufwirtschaft bis hin zu Biotechnologie-Prozessen für Peptidsynthese und Bioenergie-Heizsysteme. Aus den 26 besten Einreichungen wählte die 20-köpfige PlanB-Expertenjury auf Basis eines Punktesystems nochmals die fünf besten Einreichungen aus. Diese wurden zum Prämierungsevent in Straubing eingeladen, um dort ihre Ideen vorzustellen. Mehr Informationen zum Gründerwettbewerb „PlanB – Biobasiert.Business.Bayern.“ finden sich unter www.planb-wettbewerb.de.